Ruhrkurier, Teil II Dienstag, 27.12.2011

Haben nicht nur ein Herz für Ziegen: Die Tierschützer vom Tiergehege Wichteltal e.V.. Hier Christina Maria Jürgensmeier und Alexander Kirstein. Foto: Janz

Warmes Plätzchen für Eule, Blaumeise & Co.

Verein „Tiergehege Wichteltal" baut Nistkästen für bedrohte Vogelarten

In Zusammenarbeit mit oder Küken aus dem Nest ziert hatte.

Ruhrkurier, Teil II Dienstag, 27.12.2011

Haben nicht nur ein Herz für Ziegen: Die Tierschützer vom Tiergehege Wichteltal e.V.. Hier Christina Maria Jürgensmeier und Alexander Kirstein. Foto: Janz

Warmes Plätzchen für Eule, Blaumeise & Co.

Verein „Tiergehege Wichteltal" baut Nistkästen für bedrohte Vogelarten

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Ruhr e.V. konnte der Tierschutzverein im Wichteltal, bekannt durch das allseits beliebte Ziegengehege, in den vergangenen Wochen aufgrund einer Materialspende elf Nistkästen bauen, die nun ein Zuhause für bedrohte Vogelarten bieten sollen, wie z.B. die Blaumeise.

„Dabei sind viele Dinge zu beachten" klärt Gründungsmitglied und zweiter Vorsitzender des Vereins Alexander Kirstein auf: „Das Einflugloch darf z.B. nur 22.5 mm groß sein, damit nur Blaumeisen den Kasten nutzen und nicht etwa Kohlmeisen, die in unserer Region die Blaumeise immer stärker verdrängen!"

Außerdem muss das Loch im oberen Viertel des Kastens sein, damit Nesträuber keine Chance haben: Marder klettern sonst bis zum Eingang des Nistkastens und angeln mit ihren Hinterbeinen Eier oder Küken aus dem Nest heraus! Ist das Loch aber weit genug oben angebracht, sind die jungen Vögel geschützt und können sogar in der nächsten Brutsaison ein neues Nest auf das alte bauen. Trotzdem müssen die Kästen regelmäßig gereinigt werden, weshalb die ausgeklügelten Bausätze eine hochklappbare Front vorsehen.

Gebaut wurden die Kästen teilweise von Mitgliedern des Vereins, teilweise aber auch von Kindern, die auf zwei Kindergeburtstagsfeiern die idyllische Atmosphäre im Wichteltal nutzen wollten und in der gemütlichen Holzhütte unter Anleitung Alexander Kirsteins die vorbereiteten Bausätze auf klassische Art und Weise zusammenfügten. So lernten die Kleinen neben Achtung der Natur und Artenvielfalt nebenbei auch noch handwerkliche Geschicklichkeit und waren ganz begeistert: „Die hatten einen riesen Spaß!" sagt Alexander Kirstein und besonders Bastelbegeisterte konnten sogar Kästen für den heimischen Garten mitnehmen, die Alexander Kirstein selbst finanziert hatte.

Einladung für Selbstbauer und Helfer

Wer Interesse an speziellen Kästen für bedrohte Vogelarten hat, kann sich gerne beim Verein oder direkt beim Naturschutzbund Ruhr e.V. melden, mit dessen Unterstützung der Verein „Tiergehege Wichteltal" z.B. noch die Herstellung spezieller Kästen für Schleiereulen plant. Kontakt über die Geschäftsstelle NaBu, Waldlehne 111, Tel.: 0201/71 00 699; Bürozeiten: Di und Do 9 bis 13 Uhr.

Wer generell den Verein „Tiergehege Wichteltal" und seine ehrenamtliche Arbeit unterstützen möchte, kann auch an das Konto 1313402, BLZ 36050105 bei der Sparkasse Essen, Inhaber: Tiergehege Wichteltal (ggf. auch Christian Voß) eine Spende richten; Spendenquittungen werden ausgestellt.

Weitere Informationen gibt es außerdem auf der Homepage des Vereins: www.wichteltal.de